

Kommunikationskompetenzen für Dolmetscherinnen und Dolmetscher (I)

Schärfen Sie Ihr Gehör. Bringen Sie Ihre Botschaft auf den Punkt. Finden Sie Ihre Stimme.

ZEITRAUM 19. Oktober – 16. Dezember 2026	UMFANG 3 ECTS · 40 Stunden
FORMAT Blended Learning	SPRACHEN Arabisch · Englisch · Deutsch · Portugiesisch · Spanisch

Ein praxisorientiertes Microcredential, das die grundlegenden Kommunikationskompetenzen stärkt, die angehende Dolmetscherinnen und Dolmetscher benötigen.

Dieses Microcredential vermittelt die grundlegenden mündlichen Kommunikationskompetenzen, die in Übersetzungs- und Dolmetschkontexten erforderlich sind. Es stärkt das aktive Zuhören, die Diskursanalyse, das Reformulieren und Paraphrasieren, verbale und nonverbale Kommunikationsstrategien sowie die Fähigkeit, mündliche Äußerungen klar und präzise zu verarbeiten und wiederzugeben.

Es ist als erste Stufe eines modular aufeinander aufbauenden Lernpfads konzipiert, der zum Microcredential Kommunikationskompetenzen für Dolmetscherinnen und Dolmetscher (II) führt.

Das Microcredential umfasst grundlegende mündliche Kommunikationskompetenzen für das Übersetzen und Dolmetschen. Die ersten 2 ECTS konzentrieren sich auf Kernkompetenzen in der A-Sprache, darunter Analyse und Synthese, Reformulieren und Paraphrasieren, nonverbale Kommunikation, aktives Zuhören sowie interpersonelle und interkulturelle Kommunikation. Der letzte ECTS-Punkt ist der praktischen Anwendung dieser Kompetenzen in realitätsnahen Kommunikationssituationen mit der A-Sprache und einer ausgewählten B-Sprache gewidmet.

Die Lehr- und Lernaktivitäten simulieren Dolmetsch- und mündliche Übersetzungssituationen mithilfe interaktiver Ansätze wie projekt- und problembasiertem Lernen, Rollenspielen und Simulationen, rotierenden Aufgabenmodulen und Lernportfolios. Die Bewertung stützt sich auf praktische Leistungsaufgaben, Aufgaben des problembasierten Lernens, ein Reflexionsportfolio, Videoaufzeichnungen mit anschließender Analyse sowie Peer- und kollaboratives Feedback.

[Anmeldeformular](#)
[Weitere Informationen](#)

Ziele

- Grundlegende mündliche Kommunikationskompetenzen bei Studierenden der Übersetzungs- und Dolmetschwissenschaft entwickeln
- Aktives Zuhören, Diskursanalyse, Reformulieren, Paraphrasieren sowie verbale und nonverbale Kommunikationsstrategien stärken
- Die Teilnehmenden durch angeleitete Übungen und simulierte Kommunikationssituationen dazu befähigen, mündliche Äußerungen klar und präzise zu verarbeiten und wiederzugeben
- Die Teilnehmenden auf eine stärker spezialisierte Ausbildung im Dolmetschen vorbereiten

Lernergebnisse

- Mündliche Äußerungen kritisch analysieren und synthetisieren
- Mündliche Inhalte reformulieren und paraphrasieren
- Nonverbale Kommunikationsstrategien interpretieren und anwenden
- Fortgeschrittene Fähigkeiten im aktiven Zuhören nachweisen
- Problemlösungs- und Improvisationstechniken einsetzen

- An kooperativen und lernendenzentrierten Lernaktivitäten teilnehmen

Zielgruppe

Bewerberinnen und Bewerber, die in einem Bachelor- oder Masterstudiengang mit Schwerpunkt Übersetzen und/oder Dolmetschen oder in einem verwandten Fach eingeschrieben sind. Studierende der Arqus-Allianz und der Universität Oran 1 werden vorrangig berücksichtigt; Bewerberinnen und Bewerber aus Übersetzungs- und Dolmetschwissenschaftlichen Studiengängen haben Vorrang vor Personen aus anderen Fachrichtungen.

Zulassungsvoraussetzungen

Die Bewerberinnen und Bewerber müssen in einem Bachelor- oder Masterstudiengang mit Schwerpunkt Übersetzen und/oder Dolmetschen oder in einem verwandten Fach eingeschrieben sein. Außerdem müssen sie Kenntnisse ihrer B-Sprache mindestens auf Niveau B2 oder durch einen gleichwertigen Nachweis belegen.

Unterrichtszeiträume

- AR – ES: 19. Oktober – 20. November 2026
- DE – ES: 16. November – 16. Dezember 2026
- EN – PT: 19. Oktober – 20. November 2026

Unterrichtsform

Blended Learning

ECTS-Punkte und Arbeitsaufwand

3 ECTS. Gesamtarbeitsaufwand der Studierenden: 40 Stunden, davon 30 Kontaktstunden und 10 Stunden Selbststudium.

Unterrichtssprache(n)

Arabisch, Englisch, Deutsch, Portugiesisch und Spanisch.

Beteiligte Einrichtungen

- Koordinierende Einrichtung: Universität Granada
- Weitere beteiligte Einrichtungen: Universität Minho und Universität Oran 1 (Algerien)

Beteiligte Lehrkräfte

- Bachir Mahyub Rayaa (Universität Granada)
- Abel Felipe (Universität Granada)
- Mercedes García (Universität Granada, Koordinatorin)
- Ana Teresa Correia (Universität Minho)
- Isabel Pinto (Universität Minho, Genehmigung ausstehend)
- Salah Eddine Salhi (Universität Oran 1 – Ahmed Ben Bella)
- Meriem Hamdouche (Universität Oran 1 – Ahmed Ben Bella, Genehmigung ausstehend)